



<b>MODULHANDBUCH FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG LITERATURWISSENSCHAFT .....</b>	<b>2</b>
GRUNDLAGEN-MODUL I: ALLGEMEINE LITERATURWISSENSCHAFT (NR. 1) .....	2
GRUNDLAGEN-MODUL II: VERGLEICHENDE LITERATURWISSENSCHAFT / LITERATURGESCHICHTE (NR. 2)....	4
AUFBAU-MODUL I: HISTORISCHE UND SYSTEMATISCHE ASPEKTE DER ALLGEMEINEN UND VERGLEICHENDEN LITERATURWISSENSCHAFT (NR. 3).....	6
AUFBAU-MODUL II: FACHPHILOGISCHE VERTIEFUNG (NR. 4 A-E) .....	8
PRAXISMODUL (NR. 6A) .....	10
PROFIL-MODUL I: LITERATUR UND ÄSTHETIK (NR. 5A).....	12
PROFIL-MODUL II: LITERATUR, KULTUR, WISSEN (NR. 5B) .....	14
PROFIL-MODUL III: LITERATUR UND MEDIEN (NR. 5C) .....	16
ABSCHLUSS- UND PROJEKT-MODUL (NR. 7) .....	18

## **MODULHANDBUCH FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG LITERATURWISSENSCHAFT**

### **Grundlagen-Modul I: Allgemeine Literaturwissenschaft (Nr. 1)**

#### **1. Lehrveranstaltungen des Moduls:**

Einführung in die Allgemeine Literaturwissenschaft im Umfang von 3 SWS

Literaturtheorie / Literary Theory im Umfang von 2 SWS

Ästhetik, Poetik, Rhetorik im Umfang von 2 SWS

#### **2. Lehrinhalte:**

An systematisch relevanten Fragestellungen und konkreten Beispielen der Literaturgeschichte werden verschiedene literaturtheoretische Positionen, Fragestellungen und Methoden erarbeitet und das literaturwissenschaftliche Selbstverständnis in Theorie und Geschichte selbst befragt. Vermittelt werden in den drei besonders aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen:

a) Grundlagen der Allgemeinen Literaturwissenschaft, (Gattungen, Wahrnehmungs- und Erkenntnistheorie; Textwissenschaft, Literaturkritik (Theorie und Geschichte), literarische Wertung; Produktions- und Rezeptionsforschung),

b) Literaturtheorie und Methodologie (Systematik und Methodengeschichte, Methodenpluralismus, literaturtheoretische Modelle),

c) literaturwissenschaftlich relevante Aspekte der Poetik, Rhetorik und Ästhetik

#### **3. Kompetenzen:**

Aufbauend auf die im B.A.-Studium erworbenen literaturgeschichtlichen und geisteswissenschaftlich-systematischen Kompetenzen erwerben die Studierenden durch das Grundlagen-Modul umfassende Kenntnisse der Fragestellungen und Methoden der Allgemeinen Literaturwissenschaft, die die Kompetenzen im Umgang mit literarischen Beispielen literaturtheoretisch und systematisch-reflektierend an einem breiteren Bestand literarischer Epochen-, Gattungs- und Problemzusammenhänge fortentwickeln. So sind die Studierenden durch das Modul in der Lage, die Begrifflichkeiten der Poetik und Ästhetik historisch und systematisch richtig einzuordnen und produktiv-selbstständig auf eine tiefergehende und geistes- und kulturwissenschaftlich differenzierte Textanalyse anzuwenden. Weiterhin verbreitern sie ihre methodologische Reflexionsfähigkeit, indem sie die Methoden in der historischen Genese und theoriegeschichtlichen Entwicklung erkennen. Die erworbenen fachlichen Kompetenzen bilden die methodische und literaturtheoretisch-systematische Grundlage für das weitere literaturwissenschaftliche Masterstudium.

Überfachliche Kompetenzen erwerben die Studierenden in einer in die Lehrveranstaltungen und Erbringungsformen integrierten Form: In den Semindiskussionen lernen die Studierenden, eine eigene wissenschaftliche Position zu entwickeln und diese argumentativ zu vertreten. In den beiden Grundlagen-Modulen werden durch das Verfassen einer Hausarbeit die Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens vertieft. Durch Arbeitsformen wie Referat, Gruppenarbeit und Moderation werden Kompetenzen der Wissensvermittlung und Gesprächsführung gefördert.

#### **4. Anzahl Einzelleistungen (benotet und unbenotet):**

Eine benotete Einzelleistung

#### **5. Erbringungsformen:**

Vorgesehen ist eine Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten oder eine Einzelleistung in anderer Form. Hierbei kann es sich um ein Referat, eine Sitzungsmoderation, ein Sitzungsprotokoll, eine mündliche oder schriftliche Prüfung u.a. handeln. Die jeweiligen Erbringungsformen werden zu Beginn des Seminars vom Seminarveranstalter bekannt gegeben. Von den insgesamt zwei Einzelleistungen in den beiden Grundlagenmodulen (Nr. 1 und 2) muss eine in Form einer schriftlichen Hausarbeit erbracht werden.

## 6. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkte ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und das erfolgreiche Erbringen der Einzelleistung.

## 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte:

Struktur des Lehrangebots	Semester	Workload		Aufwand Einzelleistungen (LP)		LP
		Kontaktstunden	Selbststudium	benotet	unben.	
Einführung in die Allgemeine Literaturwissenschaft	1.	45	75		4	
Literaturtheorie / Literary Theory	1.	30	60		3	
Ästhetik, Poetik, Rhetorik	1.	30	60		3	
Hausarbeit				4		
Gesamt						14

## 8. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse:

Keine

## 9. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:

Grundlagen-Modul des Masterstudiengangs Literaturwissenschaft. Der erfolgreiche Abschluss ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbau-Modulen.

## 10. Dauer des Moduls/Angebotsturnus:

Das Modul wird im ersten Semester abgeschlossen und jedes Semester angeboten.

## **Grundlagen-Modul II: Vergleichende Literaturwissenschaft / Literaturgeschichte (Nr. 2)**

### **1. Lehrveranstaltungen des Moduls:**

Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft im Umfang von 3 SWS

Europäische Literaturgeschichte I und II (thematisch zusammenhängend) im Umfang von je 2 SWS

### **2. Lehrinhalte:**

Das Grundlagen-Modul baut auf den im B.A. erworbenen Kenntnissen der Literatur-, Kultur- und Geistesgeschichte auf. Die weitergehende Erforschung der europäischen Literaturen in komparatistischer Perspektive steht im Mittelpunkt dieses Grundlagen-Moduls, d.h. auch dass die einzelphilologischen oder kultur- und problemgeschichtlichen weitergehend vernetzt und produktiv-selbstständig aufeinander bezogen werden. In den Lehrveranstaltungen wird die Geschichte einzelner Gattungen, die Rezeptionsgeschichte der Werke und Autoren und die Funktionsgeschichte der Literatur an konkreten Beispielen verschiedener Nationalliteraturen untersucht. Das Studiengebiet befasst sich mit Fragen der Literaturgeschichtsschreibung, der internationalen Kanonbildung, der Entstehung verschiedener Schulen und Strömungen in den verschiedenen Literaturen, der Strukturierung der Literaturgeschichte nach Epochen.

Als Tätigkeitsfelder der Vergleichenden Literaturwissenschaft lassen sich benennen (wobei – was sich in der Konzeption der beiden Grundlagen-Module ebenfalls abbildet – die Vergleichende Literaturwissenschaft ausdrücklich von der Allgemeinen Literaturwissenschaft unterschieden wird):

- Vergleichende Literaturgeschichte
- Kanonbildung: der Begriff der "Weltliteratur"
- Einflussgeschichte der europäischen Literaturen (Typ: Ausschnitte aus der Geschichte des Petrarkismus)
- Rezeption der antiken Literatur in den europäischen Literaturen (Typ: Die Antikenrezeption der französischen Revolution)
- Sozialgeschichte als Bedingungsrahmen der Literatur im europäischen Vergleich (Typ: Der bürgerliche Roman im 18. Jahrhundert)
- Internationale Vermittler (Typ: Heinrich Heine in Frankreich)
- Vergleichende Rezeptionsgeschichte (Typ: Die Faust\_Rezeption in den europäischen Literaturen)
- Gattungstransformationen (Typ: Ausschnitte aus der Geschichte des Historischen Romans in England, Frankreich und Nordamerika)
- Periodisierung der europäischen Literaturgeschichte (Typ: Ausschnitte aus der Geschichte des literarischen Realismus in Frankreich und Deutschland)
- Stoff- und Motivgeschichte in der europäischen Vernetzung (Typ: Ausschnitte aus der Stoffgeschichte des König Ödipus in der europäischen Literatur)
- Theorie, Geschichte und Praxis der literarischen Übersetzung
- Das Bild des andern in der Literatur (Typ: Das Bild Amerikas in der europäischen Literatur / Mme de Stael, De l'Allemagne )
- Die literarischen Ebenen: Literatur und Trivialliteratur
- Literaturgeschichte und Kunstgeschichte in wechselseitiger Beziehung

### 3. Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über umfangreiche Kenntnisse der europäischen Literaturgeschichte als eines vielfach vernetzten und in sich differenzierten Zusammenhangs, den sie sich in vergleichender Perspektive erarbeitet haben. Sie sind in der Lage, nationale Variationen und übernationale Kontinua zu erkennen und historisch wie systematisch richtig einzuordnen. Diese Kompetenz wird exemplarisch eingeübt und vertieft. Dadurch wird die Fähigkeit erworben, den Eigencharakter und die wechselseitige Einflussnahme der europäischen Kulturen zu erkennen und kritisch zu befragen. Die erworbenen fachlichen Kompetenzen bilden die methodische und literaturtheoretisch-komparatistische Grundlage für das weitere literaturwissenschaftliche Masterstudium. Überfachliche Kompetenzen erwerben die Studierenden in einer in die Lehrveranstaltungen und die Erbringungsformen integrierten Form.

### 4. Anzahl Einzelleistungen (benotet und unbenotet):

Eine benotete Einzelleistung

### 5. Erbringungsformen:

Vorgesehen ist eine Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten oder eine Einzelleistung in anderer Form. Hierbei kann es sich um ein Referat, eine Sitzungsmoderation, ein Sitzungsprotokoll, eine mündliche oder schriftliche Prüfung u.a. handeln. Die jeweiligen Erbringungsformen werden zu Beginn des Seminars vom Seminarveranstalter bekannt gegeben.

Von den insgesamt zwei Einzelleistungen in den beiden Grundlagenmodulen (Nr. 1 und 2) muss eine in Form einer Hausarbeit erbracht werden.

### 6. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und das erfolgreiche Erbringen der Einzelleistung

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte:

Struktur des Lehrangebots	Semester	Workload		Aufwand Einzelleistungen (LP)		LP
		Kontaktstunden	Selbststudium	benotet	unben.	
Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft	1.	45	75		4	
Europäische Literaturgeschichte I	1.	30	60		3	
Europäische Literaturgeschichte II	1.	30	60		3	
Hausarbeit				4		
Gesamt						14

### 8. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse:

Keine

### 9. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:

Grundlagen-Modul. Der erfolgreiche Abschluss ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbau-Modulen.

### 10. Dauer des Moduls/Angebotsturnus:

Das Modul wird im ersten Semester abgeschlossen und jedes Semester angeboten.

## **Aufbau-Modul I: Historische und systematische Aspekte der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (Nr. 3)**

### **1. Lehrveranstaltungen des Moduls:**

Drei Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS

### **2. Lehrinhalte:**

Die Veranstaltungen verbinden historische und systematische Aspekte der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft und führen dadurch die beiden Grundlagenbereiche zusammen. Die europäische Literatur wird in komparatistischer, historischer und systematischer Perspektive zugleich erforscht. Die komparatistische Perspektive schließt dabei auch motiv-, themen- und stilgeschichtliche Untersuchungen ein. Sie erstreckt sich auf das Wechselverhältnis zwischen Literatur und bildender Kunst, Film, Fotografie und Musik und auf das Verhältnis von Wissenschafts- und Philosophiegeschichte zur Literatur.

Dadurch werden Differenz und Gemeinsamkeit verschiedener methodischer Zugänge im Verhältnis zur sprachlichen, rhetorischen, stilistischen, diskursiven und kommunikativen sowie ästhetischen Verfasstheit von Texten deutlich.

Vermittelt werden in den drei besonders aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen:

- a) Historische und systematische Aspekte der europäischen Literaturgeschichte bis zur Gegenwart in vergleichender Perspektive,
- b) Systematische Aspekte der Poetik und Ästhetik, Methodologie und Erkenntnistheorie. Verfahren der Textgestaltung, Textanalyse und Textrezeption im Vergleich.
- c) Konzepte der Komparatistik an beispielhaften Themenkomplexen: Literatur und andere Künste, Vergleichende Rezeptionsgeschichte, Theorie und Geschichte der Übersetzung, supranationale Bewegungen.

### **3. Kompetenzen:**

Die Studierenden lernen, die verschiedenen historisch-systematischen Zugänge kritisch zu reflektieren und damit zu arbeiten. Das Modul dient der Schärfung des Methodenbewusstseins, der Einsicht in den Zusammenhang von Erkenntnis und Interesse und der Orientierung angesichts der immer stärkeren Ausdifferenzierung literaturwissenschaftlicher Ansätze. Die Studierenden vertiefen ihre bisher erworbene Kompetenz, wissenschaftliche Texte selbst zu verfassen, indem sie schriftliche Arbeiten mit weiterreichenden Fragen anfertigen können. Kompetenzen wie Wissensvermittlung und Gesprächsführung werden durch Referate, Gruppenarbeiten und Moderationen vertieft. Seminarphasen in Gruppenarbeit sowie Präsentationen, die von Arbeitsgruppen vorbereitet werden, stärken auch die vorhandenen soziale Kompetenzen.

### **4. Anzahl Einzelleistungen (benotet und unbenotet):**

Eine benotete Einzelleistung

### **5. Erbringungsformen:**

Vorgesehen sind eine Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten oder eine Einzelleistung in anderer Form. Hierbei kann es sich um ein Referat, eine Sitzungsmoderation, ein Sitzungsprotokoll, eine mündliche oder schriftliche Prüfung u.a. handeln. Die jeweiligen Erbringungsformen werden zu Beginn des Seminars vom Seminarveranstalter bekannt gegeben.

### **6. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**

Regelmäßige und aktive Teilnahme und das erfolgreiche Erbringen der Einzelleistung.

### **7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte:**

Struktur des Lehrangebots	Semester	Workload		Aufwand Einzelleistungen (LP)		LP
		Kontaktstunden	Selbststudium	benotet	unben.	
Lehrveranstaltung 1	2./3.	30	60		3	
Lehrveranstaltung 2	2./3.	30	60		3	
Lehrveranstaltung 3	2./3.	30	60		3	
Einzelleistung				4		
Gesamt						13

### **8. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse:**

Teilnahmevoraussetzung sind die beiden abgeschlossenen Grundlagenmodule.

### **9. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:**

Aufbau-Modul des Masterstudiengangs Literaturwissenschaft. Es baut auf die beiden Grundlagen-Module auf. Es muss abgeschlossen sein, um das Profil-Modul beginnen zu können.

### **10. Dauer des Moduls/Angebotsturnus:**

Das Aufbau-Modul wird innerhalb von ein oder zwei Semestern abgeschlossen und in jedem Semester angeboten.



## **Aufbau-Modul II: Fachphilologische Vertiefung (Nr. 4 a-e)**

### **1. Lehrveranstaltungen des Moduls:**

Drei Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS

### **2. Lehrinhalte:**

Das Modul widmet sich der Vertiefung fachphilologischer Inhalte und Kenntnisse, die in Veranstaltungen der am Master-Studiengang Literaturwissenschaft beteiligten Einzeldisziplinen (Germanistik, Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, Latinistik) jeweils individuell zu erwerben sind. Von den Fachphilologien werden jeweils drei aufeinander abgestimmte Veranstaltungen angeboten, die einerseits charakteristische fachphilologische Methoden der Textanalyse und Textinterpretationen einüben, andererseits ausgewählte literaturhistorische und gattungstheoretische Kenntnisse unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen soziokulturellen und historischen Kontexte vermitteln. Zentraler Bestandteil des Moduls ist einerseits das Verhältnis einer nationalphilologisch oder historisch und topographisch eingegrenzten Literatur zu jeweils ‚anderen‘ Literaturen (europäische Literatur, Weltliteratur), andererseits die in einem ausgewählten Zeitraum zu beobachtenden Wechselbeziehungen zwischen Literatur-, Kultur- und Mediengeschichte.

### **3. Kompetenzen:**

Die Studierenden erwerben ein umfangreiches methodologisches Instrumentarium zur Erschließung von literarischen Texten in der von ihnen gewählten Fachphilologie; sie vertiefen insbesondere ihre Kenntnisse in der jeweiligen Literatursprache sowie ggf. in der passiven und aktiven Beherrschung der von ihnen im Rahmen einer Fachphilologie gewählten Fremdsprache. Sie erwerben ein fachspezifisch geprägtes Wissen über Gattungs- und Epochenprobleme und erweitern ihre Fähigkeiten im gezielten Erkennen rhetorischer Figuren/Tropen sowie im Studium von formal-ästhetischen Merkmalen literarischer Texte. Sie erwerben Kenntnisse über nationalsprachliche und nationalgeschichtliche Besonderheiten sowie über die grundlegende und jeweils historisch und regional differenzierte Verflechtung von Literatur- Gesellschafts- und Kommunikationsgeschichte. In längeren Hausarbeiten üben sie das Verfassen von wissenschaftlichen Texten, wobei im Falle von in der Fremdsprache abgefassten Arbeiten die wissenschaftliche Ausdruckskompetenz auch in dieser Sprache gefördert wird. In Referaten und Moderationen üben sie die Vermittlung von Wissen und Gesprächsführung.

Im Rahmen der in diesem Modul vorgesehenen praktischen Übungen an literarischen Texten gewinnen die Studierenden einen anschaulichen, gegenstandsbezogenen Zugang zum Material, der die eher theoretisch-reflexiven Zugänge in den parallel angebotenen Aufbaumodulen ergänzt.

### **4. Anzahl Einzelleistungen (benotet und unbenotet):**

Eine benotete Einzelleistung

### **5. Erbringungsformen:**

Vorgesehen sind eine Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten oder eine Einzelleistung in anderer Form. Hierbei kann es sich um einen Exkursionsbericht, eine Führung im Rahmen der Exkursion vor Ort, Referat, Sitzungsmoderation, Protokoll, mündliche Prüfung etc.) handeln. Dies schließt auch neue Lernsituationen und Lehrsituationen ein, wie sie insbesondere die Exkursion anbietet. Die jeweiligen Erbringungsformen werden zu Beginn des Seminars vom Seminarveranstalter bekannt gegeben.

### **6. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**

Regelmäßige und aktive Teilnahme und das erfolgreiche Erbringen der Einzelleistung.

### **7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte:**

Struktur des Lehrangebots	Semester	Workload		Aufwand Einzelleistungen (LP)		LP
		Kontaktstunden	Selbststudium	benotet	unben.	
Lehrveranstaltung 1	2./3.	30	60		3	
Lehrveranstaltung 2	2./3.	30	60		3	
Lehrveranstaltung 3	2./3.	30	60		3	
Einzelleistung				4		
Gesamt						13

### **8. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse:**

Teilnahmevoraussetzung sind die beiden abgeschlossenen Grundlagen-Module.

### **9. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:**

Aufbau-Modul des Masterstudiengangs Literaturwissenschaften. Es muss abgeschlossen sein, um das entsprechende Profil-Modul des dritten Semesters beginnen zu können.

### **10. Dauer des Moduls/Angebotsturnus:**

Das Aufbau-Modul wird innerhalb von ein oder zwei Semestern abgeschlossen und in jedem Semester angeboten.

## **Praxismodul (Nr. 6a)**

### **1. Lehrveranstaltung des Moduls:**

Eine praxisbegleitende Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS

### **2. Lehrinhalte:**

Das Praktikum soll die literaturwissenschaftlichen Fachkompetenzen praxisnah bzw. auf die berufsorientierte Weiterqualifizierung bezogen sinnvoll ergänzen. Praktika im kulturellen Bereich (Theater, Museen, Archive), in den Medien (Radio, Fernsehen, Zeitung) oder öffentlichen Einrichtungen, die von der sprachlich-literarischen und kulturwissenschaftlichen Kompetenz der Studierenden profitieren können (Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit, Stiftungen) sollen es den Studierenden ermöglichen, ihr fachliches Profil in Praxiszusammenhängen zu erproben und einen reflektierten Umgang zu literaturwissenschaftlichen Vermittlungszusammenhängen gewinnen.

Die praxisbezogene Lehrveranstaltung vertieft diese Erfahrungen durch die wissenschaftliche Aufarbeitung und Reflexion des Praktikums.

### **3. Kompetenzen:**

Bei ihrer eigenständigen und von den Modulverantwortlichen beratend betreuten Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz erwerben die Studierenden Kompetenzen der Selbstpräsentation, die ihnen bei der späteren Suche eines Arbeitsplatzes erleichtern.

Vermittelt werden im Rahmen des Praktikums und in der praxisbezogenen Lehrveranstaltung auch konkrete Fragestellungen der Vermittlung der literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Studierenden sollen dabei die in den Grundlagen- und Aufbau-Modulen erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten praxisbezogen kontextualisieren, um den Studierenden konkrete berufliche Arbeitsfelder und ihre speziellen Anforderungsprofile und praktische und vermittlungsbezogene Probleme vertraut zu machen und so auch den späteren Berufseinstieg zu erleichtern.

### **4. Anzahl Einzelleistungen (benotet und unbenotet):**

Eine **unbenotete** Einzelleistung

### **5. Erbringungsformen:**

Ein Praktikumsbericht im Umfang von 20 Seiten.

### **6. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**

Die Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten für das Praktikum werden mit dem M.A.-Berater geklärt. Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten in der praxisbezogenen Lehrveranstaltung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme und das Erbringen der Einzelleistung.

## 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte:

Struktur des Lehrangebots	Semester	Workload		Aufwand Einzelleistungen (LP)		LP
		Kontaktstunden	Selbststudium	benotet	unben.	
Praxisbegleitende Lehrveranstaltung	2./3.	30	60			3
Praxisphase	2./3.	240			4	12
Gesamt						15

## 8. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse:

Für die sinnvolle literaturwissenschaftliche Kontextualisierung wird der Abschluss zumindest eines der beiden Grundlagen-Module empfohlen.

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:

Praxismodul des Masterstudiengangs Literaturwissenschaft.

## 9. Dauer des Moduls/Angebotsturnus:

Das Praktikum sollte während der Zeit des zweiten oder dritten bzw. in den entsprechenden Semesterferien stattfinden. Die praxisbezogene Veranstaltung soll im zweiten oder dritten Semester besucht werden.

## **Profil-Modul I: Literatur und Ästhetik (Nr. 5a)**

### **1. Lehrveranstaltungen des Moduls:**

Zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS

### **2. Lehrinhalte:**

Die Verbindungen historischer mit systematischer Reflexion, die im vorher besuchten Aufbau-Modul I hergestellt worden sind, sollen im Profil-Modul weitergeführt werden. Die erworbenen Kompetenzen, Differenzen und Gemeinsamkeiten verschiedener methodischer Zugänge im Verhältnis zur sprachlichen, rhetorischen, stilistischen, diskursiven und kommunikativen sowie ästhetischen Verfasstheit von Texten zu erkennen, sollen vertieft und an Beispielen aus verschiedenen Literaturen weiter erprobt und vertieft werden.

Vermittelt werden in den zwei besonders aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen:

- a) Weiterführende vergleichende Perspektivierungen historisch-systematischer Aspekte an weiteren Beispielen der europäischen Literaturgeschichte und ihrer Ästhetiken bis zur Gegenwart, um so den literarhistorisch-komparatistischen Horizont zu erweitern;
- b) weiterführende systematische Aspekte der Poetik und literarischen wie philosophischen Ästhetik, Methodologie und Erkenntnistheorie. Verfahren der Textgestaltung, Textanalyse und Textrezeption an komplexeren Texten und Theorieproblemen, die Synthetisierungen auf einer komplexeren historischen und systematischen Ebene -vornehmen lassen;
- c) die vertiefte Anwendung der Konzepte der Literaturwissenschaft an beispielhaften Themenkomplexen wie: Vergleichende Rezeptionsgeschichte, Theorie und Geschichte der Übersetzung, supranationale Bewegungen. Diese Themenkomplexe werden mit den systematischen Überlegungen in einen produktiven Zusammenhang gebracht.

### **3. Kompetenzen:**

Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, mit den verschiedenen historisch-systematischen und komparatistisch-vergleichenden Zugängen kritisch, eigenständig und profil-orientiert zu arbeiten. Das Profil-Modul differenziert so das Methodenbewusstsein aus und erweitert die Kompetenzen, wissenschaftliche Texte selbst zu verfassen, indem sie schriftliche Arbeiten mit weiterreichenden Fragen anfertigen können. Kompetenzen wie Wissensvermittlung und Gesprächsführung werden durch Referate, Gruppenarbeiten und Moderationen vertieft.

Seminarphasen in Gruppenarbeit sowie Präsentationen, die von Arbeitsgruppen vorbereitet werden, stärken auch die vorhandenen sozialen Kompetenzen.

### **4. Anzahl Einzelleistungen (benotet und unbenotet):**

Eine benotete Einzelleistung

### **5. Erbringungsformen:**

Vorgesehen sind eine Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten oder eine Einzelleistung in anderer Form. Hierbei kann es sich um ein Referat, eine mündliche oder schriftliche Prüfung u.a. handeln. Die jeweiligen Erbringungsformen werden zu Beginn des Seminars vom Seminarveranstalter bekannt gegeben.

### **6. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**

Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls und das erfolgreiche Erbringen der Einzelleistung.

## 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte:

Struktur des Lehrangebots	Semester	Workload		Aufwand Einzelleistungen (LP)		LP
		Kontaktstunden	Selbststudium	benotet	unben.	
Lehrveranstaltung 1	3./4.	30	60		3	
Lehrveranstaltung 2	3./4.	30	60		3	
Hausarbeit				4		
Gesamt						10

## 8. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse:

Teilnahmevoraussetzung sind die beiden abgeschlossenen Grundlagenmodule

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:

Profilmodul des Masterstudiengangs Literaturwissenschaft. Die im Rahmen des Profil-Moduls erbrachte Leistung ist Voraussetzung für den Beginn des Master-Abschlussmoduls.

## 9. Dauer des Moduls/Angebotsturnus:

Das Profil-Modul wird innerhalb von ein oder zwei Semestern abgeschlossen und in jedem Semester angeboten.

## **Profil-Modul II: Literatur, Kultur, Wissen (Nr. 5b)**

### **1. Lehrveranstaltungen des Moduls:**

Zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS.

### **2. Lehrinhalte:**

Kulturelle Phänomene und Äußerungsformen werden in einem weiterreichenden literaturwissenschaftlich-systematischen und allgemein-literaturtheoretischen Zusammenhang reflektiert. In Blick geraten damit auch Überlieferungszusammenhänge anderer Künste und Wissensbereiche, die auf ihre Bedeutung für die Literatur (z.B. Traditionsbildung und -vermittlung, Identitätenbildung oder auch Entgrenzungen)hin befragt werden., Spezifische literaturwissenschaftliche Zugangsweisen, wie z.B. die Literaturanthropologie werden mit Theorien anderer Geisteswissenschaft, z. B. der Kunst- und Wissenschaftsgeschichte oder Ethnographie konfrontiert, dabei kritisch an konkreten Beispielen geprüft und für einen die Literaturwissenschaft als Wissenschaft kultureller Objekte begreifenden Forschungszusammenhang nutzbar gemacht. Einbezogen und weiter vertieft werden dazu des weiteren mentalitätsgeschichtliche und sozialgeschichtliche Aspekte von Literatur. Die bisher in den fachphilologischen Aufbaumodulen erworbenen Kenntnisse werden mit Blick auf die Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie der Sozial- und Mentalitätsgeschichte der Literatur kultur- und literaturtheoretisch weiterentwickelt.

### **3. Kompetenzen:**

Die Studierenden vertiefen die verschiedenen kulturtheoretischen wie kulturvergleichenden Kenntnisse. Die erweiterten historisch-systematischen Zugänge befähigen sie, kulturelle Äußerungen im umfassenden Sinn und literaturhistorisch zu kontextualisieren, zu interpretieren, zu bewerten und ihre Bedeutung für die jeweilige Kultur (auch im kulturellen Vergleich) sowie in ihrer Reichweite für einen literaturwissenschaftlich-kulturwissenschaftlichen Forschungszusammenhang eigenständig und selbstkritisch einzuschätzen.

Sie lernen, ihre Thesen mit den gewonnenen Kenntnissen argumentativ zu stützen. In der Hausarbeit üben sie das Verfassen von wissenschaftlichen Texten. In Referat oder Moderation üben sie die Vermittlung von Wissen und Gesprächsführung.

### **4. Anzahl Einzelleistungen (benotet und unbenotet):**

Eine benotete Einzelleistung.

### **5. Erbringungsformen:**

Vorgesehen sind eine Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten oder eine Einzelleistung in anderer Form. Hierbei kann es sich um ein Referat, eine mündliche oder schriftliche Prüfung u.a. handeln. Die jeweiligen Erbringungsformen werden zu Beginn des Seminars vom Seminarveranstalter bekannt gegeben.

### **6. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**

Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls und das erfolgreiche Erbringen der Einzelleistung.

## 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte:

Struktur des Lehrangebots	Semester	Workload		Aufwand Einzelleistungen (LP)		LP
		Kontaktstunden	Selbststudium	benotet	unben.	
Lehrveranstaltung 1	3./4.	30	60		3	
Lehrveranstaltung 2	3./4.	30	60		3	
Hausarbeit				4		
Gesamt						10

## 8. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse:

Teilnahmevoraussetzung sind die beiden abgeschlossenen Grundlagenmodule

## 9. Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:

Profil-Modul des Masterstudiengangs Literaturwissenschaft. Die im Rahmen des Profil-Moduls erbrachte Leistung ist Voraussetzung für den Beginn des Master-Abschlussmoduls.

## 10. Dauer des Moduls/Angebotsturnus:

Das Profil-Modul wird innerhalb von ein oder zwei Semestern abgeschlossen und in jedem Semester angeboten.



## **Profil-Modul III: Literatur und Medien (Nr. 5c)**

### **1. Lehrveranstaltungen des Moduls:**

Zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS

### **2. Lehrinhalte:**

Das Profil-Modul nimmt das im Aufbau-Modul I entwickelte kategoriale Verständnis für den historischen Medienwandel auf und vertieft dieses in komplexeren Auseinandersetzungen mit medialen Konstellationen literarischer wie außerliterarischer Kontexte.

Vermittelt werden in zwei besonders auf einander abgestimmten Lehrveranstaltungen (Seminare, Vorlesungen etc.) folgende Aspekte:

a) Mediengeschichte unter weiterführenden ästhetischen und vertieften theoretischen Perspektiven: Die bedeutsamen medienhistorischen Einschnitte werden in dem bisher erworbenen literatur-, kultur- und medienhistorischen Zusammenhang vertieft untersucht. Die besondere Ästhetik unterschiedlicher Medien wird in Auseinandersetzung mit der medialen Theoriebildung weiter thematisiert, sodass die medialen Analyseverfahren weiter eingeübt und mit weiteren literatur- und medientheoretischen Fragen vertieft werden können.

b) Literaturwissenschaftliche Reflexion medienwissenschaftlicher Ansätze: Die kritische und vertiefte Auseinandersetzung mit ganz verschiedenen medialisierten Formen von Literatur ermöglicht es den Studierenden, medientheoretische und mediengeschichtlichen Fragestellungen in größeren theoriegeschichtlichen und fachwissenschaftlichen Zusammenhängen zu sehen, kritisch zu reflektieren und für ihre individuelle Profilbildung einzusetzen, die sich im Anschluss an dieses Profil-Modul als eine durch medienwissenschaftliche Ansätze präzisierete Literaturwissenschaft darbietet.

### **3. Kompetenzen:**

Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Profil-Moduls über die Kompetenz, die umfangreichen medienhistorischen, medientheoretischen und medienanalytischen Kenntnisse mit weiteren literaturwissenschaftlichen Ansätzen zu kontextualisieren und zur eigenen Profilbildung eigenständig und selbstkritisch zu verknüpfen. Sie sind in der Lage, die bisherigen Kenntnisse der spezifischen und historisch differenzierten Medialität von Literatur und die Ästhetik unterschiedlicher Medien in weiterführenden Problemzusammenhängen zu bearbeiten und fachwissenschaftlich zu bewerten. Zudem werden die medienanalytischen Fähigkeiten weiter vertieft und für eine selbstständige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Medien weiter entfaltet. Sachbezogen wie überfachlich stehen in diesem Modul die Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen Medien im Mittelpunkt.

### **4. Anzahl Einzelleistungen (benotet und unbenotet):**

Eine benotete Einzelleistung.

### **5. Erbringungsformen:**

Vorgesehen sind eine Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten oder eine Einzelleistung in anderer Form. Hierbei kann es sich um ein Referat, eine mündliche oder schriftliche Prüfung u.a. handeln. Die jeweiligen Erbringungsformen werden zu Beginn des Seminars vom Seminarveranstalter bekannt gegeben.

### **6. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**

Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls und das erfolgreiche Erbringen der Einzelleistung.

## 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte:

Struktur des Lehrangebots	Semester	Workload		Aufwand Einzelleistungen (LP)		LP
		Kontaktstunden	Selbststudium	benotet	unben.	
Lehrveranstaltung 1	3./4.	30	60		3	
Lehrveranstaltung 2	3./4.	30	60		3	
Hausarbeit				4		
Gesamt						10

## 8. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse:

Teilnahmevoraussetzung sind die beiden abgeschlossenen Grundlagenmodule

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:

Profil-Modul des Masterstudiengangs Literaturwissenschaft. Die im Rahmen des Profil-Moduls erbrachte Leistung ist Voraussetzung für den Beginn des Master-Abschlussmoduls.

## 9. Dauer des Moduls/Angebotsturnus:

Das Profil-Modul wird innerhalb von ein oder zwei Semestern abgeschlossen und in jedem Semester angeboten.

## **Abschluss- und Projekt-Modul (Nr. 7)**

### **1. Lehrveranstaltung des Moduls:**

Forschungskolloquium Literaturwissenschaft im Umfang von 2 SWS

### **2. Lehrinhalte:**

Die Studierenden bearbeiten eigenständig eine weiterreichende Fragestellung eines aktuellen literaturwissenschaftlichen Problemzusammenhangs und lernen es, die wissenschaftlichen Ergebnisse in einem umfangreicheren Text forschungsbezogen darzustellen.

Im Forschungskolloquium werden zur Unterstützung und Kontextualisierung der Projekte der Studierenden aktuelle literaturwissenschaftliche Themen, neuere literarische Entwicklungen und aktuelle literaturgeschichtliche Wertungs- und Wandlungsprozesse sowie Forschungs- und Grundlagenfragen der Literaturwissenschaft diskutiert.

### **3. Kompetenzen:**

Im Rahmen des Abschluss-Projekts erwerben die Studierenden weitreichende fachliche Kompetenzen in einem bestimmten literaturwissenschaftlichen Problemzusammenhang. Sie befähigen die Studierenden, in schriftlichen und mündlichen Äußerungsformen und Vermittlungszusammenhängen ihr Abschluss-Projekt und damit eine literaturwissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln, zu präsentieren, zusammenfassend zu synthetisieren und so zur Diskussion zu stellen, dass es auch anschlussfähig sein kann für weitere literaturwissenschaftliche Diskurse (Tagungs-Vortrag, Kolloquiums-Beiträge, wissenschaftliche Publikation etc.).

Diese Kompetenz wird insbesondere auch im Rahmen der Projektvorstellung im Forschungskolloquium besonders verstärkt. Hier lernen die Studierenden, ihr Projekt in der Diskussion nachvollziehbar und überzeugend zu vertreten, der Kritik auszusetzen und auf diese produktiv zu reagieren. Damit werden auch überfachlich Kommunikations-, Darstellungs-, und Vermittlungskompetenz gefördert.

### **4. Anzahl Einzelleistungen (benotet und unbenotet):**

Vorgesehen ist neben der Masterarbeit (24 LP) eine Projektvorstellung im Rahmen des Kolloquiums (2 LP). Diese Leistungsnachweise werden benotet.

### **5. Erbringungsformen:**

Zwei benotete Einzelleistungen.

### **6. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**

Leistungspunkte werden vergeben für die Masterarbeit, die Projektvorstellung und die aktive Teilnahme am Forschungskolloquium.

## 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte:

Struktur des Lehrangebots	Semester	Workload		Aufwand Einzelleistungen (LP)		LP
		Kontaktstunden	Selbststudium	benotet	unben.	
Forschungskolloquium	1.	30	60			3
Projektvorstellung				2		2
Masterarbeit	1.			24		24
Gesamt						29

## 8. Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse:

Teilnahmevoraussetzung für das Abschluss- und Projekt-Modul ist der Abschluss des Profilmoduls.

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:

Abschlussmodul des Masterstudiengangs Literaturwissenschaft

## 9. Dauer des Moduls/Angebotsturnus:

Das Abschluss- und Projekt-Modul wird innerhalb des vierten Semesters abgeschlossen und in jedem Semester angeboten.